

KÖSTER Sanierputz 2 „schnell und leicht“

Techn. Merkblatt / Artikel-Nr. **5.065**
Stand: 18. Februar 2012

- Prüfbericht nach DIN EN 998-1, MPA BAU Hannover

Schnell erhärtender, weißer Leichtsanierputz zur Instandsetzung salzgeschädigter und durchfeuchteter Mauerwerke

Eigenschaften

Schnell erhärtender, salzresistenter, weißer Leichtsanierputz für die flächige Instandsetzung stark feuchte- und salzbelasteter Untergründe.

Aufgrund seiner Porosität und Hydrophobierung ermöglicht KÖSTER Sanierputz 2 „schnell und leicht“ die schadensfreie Trocknung und Entsalzung des Mauerwerks selbst bei hohen Salzgehalten.

Technische Daten

Luftporengehalt (Frischmörtel)	> 30 V-%
Druckfestigkeit	> 2,8 N / mm ²
Biegezugfestigkeit	ca. 0,9 N / mm ²
Porosität	> 40 Vol-%
Erstarrungsbeginn	nach ca. 45 Minuten



Einsatzgebiete

Instandsetzung feuchte- und salzgeschädigten Mauerwerks, insbesondere nach der Installation einer Horizontalsperre. KÖSTER Sanierputz 2 „schnell und leicht“ findet vorwiegend bei kleinflächigen Abdichtungs- und Instandsetzungsaufgaben Verwendung, bei denen aus Rationalisierungsgründen eine schnelle Abfolge der einzelnen Arbeitsschritte erfolgen muss. Das Verfahren eignet sich für alle Feuchte- und Salzgehalte im Mauerwerk.

KÖSTER Sanierputz 2 „schnell und leicht“ kann ebenfalls als dekorativer wasserabweisender Außenputz eingesetzt werden. Hier empfiehlt es sich, vorher im Sockelbereich bis 30 cm über OK Terrain einen Sperrputz aus KÖSTER Sperrmörtel aufzubringen.

Untergrund

Mauerwerk aus Ziegeln, Naturstein, Planblock, Hochlochsteinen Mischmauerwerk etc., Dichtungsschlämmen (z. B. KÖSTER NB 1 grau oder KÖSTER NB 2 weiß, KÖSTER Kellerdicht-Verfahren). Der Untergrund ist vor dem Verputz mit KÖSTER Sanierputz 2 „schnell und leicht“ mit KÖSTER Polysil® TG 500 zu grundieren (Mindestverbrauch 120 g / m², bei stark saugenden Untergründen bis zu 250 g / m²).

Lose Bestandteile und Salzausblühungen sind vor Beginn der Instandsetzung mechanisch zu entfernen.

Verarbeitung

Direkt im Anschluss an die Grundierung mit KÖSTER Polysil® TG 500 wird ein Spritzbewurf aus KÖSTER Sanierputz 2 „schnell und leicht“ und KÖSTER SB-Haftemulsion (1 : 3 mit Wasser verdünnt) aufgespritzt. Es ist eine Schichtdicke von maximal 5 mm bei einer Deckung von 50 % zu erzielen. (Verbrauch: ca. 3,5 - 4,0 kg / m²). Nach einer Erhärtungszeit des Spritzbewurfs von 30 bis 60 Minuten wird der Deckputz aus KÖSTER Sanierputz 2 „schnell und leicht“ aufgetragen. KÖSTER Sanierputz 2 „schnell und leicht“ wird mit Wasser zu einem verarbeitungsfähigen Mörtel gemischt, wobei ein Zwangsmischer verwendet werden sollte. Pro Sack (25 kg) KÖSTER Sanierputz 2 „schnell und leicht“ werden ca. 4,0 - 4,4 l Wasser benötigt. Eine Mischzeit von 3 Minuten ist einzuhalten. Der Verputz erfolgt einlagig bei einer Gesamtputzdicke von bis zu ca. 2,5 cm; die minimale Putzdicke sollte mind. 2 cm sein. Nach dem Anwerfen wird der Sanierputz mit einer Kardätsche oder einem Richtscheit abgezogen und nach ausreichendem Anziehen abgerieben und abschließend geglättet. KÖSTER Sanierputz 2 „schnell und leicht“ kann je nach Luftfeuchtigkeit und Temperatur nach einer Zeit von ca. 30 - 60 Minuten abgerieben werden. Ein Abreiben mit einem Filz- oder Schwambrett ist nicht gestattet. Ebenfalls ist der Putz nach dem ersten Abreiben nicht erneut anzufeuchten und ein weiteres Mal abzureiben. Zur Oberflächengestaltung in Innenbereichen empfehlen wir den Auftrag des weißen KÖSTER Sanierputz-Glattspachtels. Der Auftrag des KÖSTER Sanierputz-Glattspachtels hat innerhalb 48 Stunden nach Auftrag des KÖSTER Sanierputzes bzw. nach 28 Tagen Durchhärtung zu erfolgen.

Verbrauch

ca. 9 kg / m² je cm Schichtdicke

Reinigung der Geräte

Nach Gebrauch mit Wasser.

Gebinde

25 kg Sack

Lagerung

Trocken in verschlossenen Gebinden ca. 12 Monate.

Zitierte technische Merkblätter

KÖSTER SB-Haftemulsion	Art.-Nr. 2.11
KÖSTER Kellerdicht-Verfahren	Art.-Nr. 3.01
KÖSTER NB 1 grau	Art.-Nr. 3.021
KÖSTER NB 2 weiß	Art.-Nr. 3.022
KÖSTER Polysil TG 500	Art.-Nr. 4.011
KÖSTER Sperrmörtel	Art.-Nr. 5.030
KÖSTER Sanierputz-Glattspachtel	Art.-Nr. 5.069

Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzliche Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.